



## Pfarre St. Elisabeth & Pfarre St. Florian

Pfarrer Gerald Gump

1040 Wien, St.-Elisabeth-Platz 9

Tel: 01 / 505 50 60 (Fax: / 40)

eM: [pfarre@st-elisabeth.at](mailto:pfarre@st-elisabeth.at)

[www.st-elisabeth.at](http://www.st-elisabeth.at)

DVR-Nr.: 0029874 (1187)

1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97

Tel: 01 / 545 14 15 (Fax: / 12)

eM: [kanzlei.st.florian@utanet.at](mailto:kanzlei.st.florian@utanet.at)

[www.pfarre-st-florian.at](http://www.pfarre-st-florian.at)

DVR-Nr.: 29874 (1096)



**„Halloween“ – 31. Oktober Abend:** Es ist ein Fest der keltischen Druiden, ursprünglich in Irland. Die Nächte vom 31. Okt. auf 1. Nov. war Jahreswechsel. Man ehrte in dieser Nacht den Todesfürsten Samhain und gedachte der toten Seelen. Die Seelen der Verstorbenen, so ging die Sage, würden in dieser Nacht frei → höchst gefährlich. Zwei Tage lang wurde gegessen und gezecht, der mächtige Todesgott wurde mit Opfern beschwichtigt. Mit in ausgehöhlte Rüben oder Kürbisse geschnittenen Fratzen sollten Geister und Dämonen ferngehalten werden. Manchmal zeigte ein leuchtender Kürbis auch das von keltischen Priestern ausgewählte Haus an, welches zur Besänftigung ein Kind als Menschenopfer auszuliefern hatte. All dieses heidnische Treiben war dem Papst natürlich Dorn im Auge, und so erklärte er den keltischen Neujahrstag (1. 11.) kurzum zum Feiertag „Allerheiligen“ (seit ca. 900 n. Chr.; Englisch: Allerheiligen = „All Saints Day“ oder „All Hallows“; Abend davor: „All Hallows' Even(ing)“); die Idee: Anders als im Keltentum fürchten sich Christen nicht vor den Toten – im Gegenteil: Wir feiern, dass uns diese in die ewige Heimat vorausgegangen sind, dort Gott besonders & auf ewig nahe sind. Wir als hier „Heilige“ (= Gott Zugehö-

# EliFlo live

Ausgabe 19

(31. So im Jahreskreis, 30. 10. 2016)

rige) bleiben über irdische Grenzen hinaus mit ihnen verbunden: Statt ängstlicher Todesverdrängung & künstlicher -Überspielung ein Lebensfest; Ablöse des heidnischen Angstfestes durch das christliche Freudenfest „Allerheiligen“! Also: Nach dem gesellschaftlichen „Fest der hohlen Köpfe“ dürfen wir als Christ/inn/en das Fest der Lebendigen feiern!

### Große Ereignisse & Feste stehen bevor:

**Allerheiligen**, Di, 1. 11. – das große Freudenfest unserer Kirche: Unsere **Festmessen 9.30 Uhr** (in beiden Pfarrkirchen)

**Allerseelen**, Mi, 2. 11. – wir gedenken der uns Vorausgegangenen; **Requiem um 18 Uhr in St. Elisabeth** und **18.30 Uhr in St. Florian**

→ Die Namen unserer im letzten Jahr Verstorbenen werden genannt – wer noch dazu genommen werden soll: bitte melden!

Nach unzähligen Proben unter Mitwirkung von 100 Personen aus all unseren Pfarren ist es nun soweit (Leitung: Daniel Mair):

#### **Johannes Brahms – ein Deutsches Requiem**

So, 6. 11. 19 Uhr in **St. Florian**: Die Klavierfassung; Eintritt frei – als heilendes Angebot insbes. für alle, die trauern (19-Messe entfällt!)

Fr, 25. 11. 20 Uhr im MuTh (Konzertsaal der Wr. Sängerknaben);

Karten: [www.muth.at](http://www.muth.at) (€ 28,- / 25,- / 20,-)

So, 27. 11. 18 Uhr in **St. Elisabeth**: Karten im Pfarrbüro St. Elisabeth, bei Mitwirkenden und [karten@st-elisabeth.at](mailto:karten@st-elisabeth.at) (Spende: € 25,- / 19,-)

Der Reinerlös kommt der Hospizbewegung der Caritas Socialis zugute!

Und nach 20jähriger Erfolgsgeschichte:

#### **20-Jahr-Jubiläumskonzert des Heart-Chores (Gospelchor der Pfarre St. Florian):**

**Sa, 12. 11. 19 Uhr**

in **St. Florian**; u. a. mit Monika Baliwein, Tini Kainrath, Andy Baum, u. v. a. m.; Buffet ab 18 Uhr;

Infos: [www.heartchor.at](http://www.heartchor.at)

Eintritt: freie Spende (zugunsten MOMO – das Mobile Kinderhospiz [www.kinderhospizmomo.at](http://www.kinderhospizmomo.at))

#### Und weiter geht's im Festzyklus 150 Jahre St. Elisabeth:

Pfarrsaal: Foto-Ausstellung aus dem Pfarr-Leben der letzten Jahre

So, 30. 10. 10 Uhr: **Mediencafé** – Schmankerln aus d. ORF-Archiv

So, 6. 11. 11.30 Uhr: **Kirchenführung** mit Dagmar Sachsenhofer

So, 13. 11. 10 Uhr: „**Wir leben Sankt Elisabeth**“ – Tag der offenen Tür

Sa, 19. 11. 18 Uhr: **Patroziniums-Festmesse** – Zelebrant: Weihbischof Helmut Krätzl (in Vertretung für Kardinal Schönborn, der Kardinals-Konsistorium in Rom hat).

**Weitere Festprogramm:** siehe Plakate, aufgelegte Folder, Pfarrhomepage!

#### **Weiteres aus St. Florian: monatliches Paartanz**

Herzliche Einladung zum nächsten Termin: Do, 3. 11. 20-21.30 Uhr im Florianisaal. Ähnlich einer Perfektion in einer Tanzschule tanzt jedes Paar nach eigenem Können. Erfahrene Tanzpaare (keine Tanzlehrer!), die bei Fragen gerne zur Seite stehen, sind immer vor Ort. Einfach mal vorbeikommen und ausprobieren! Weitere Termine unter [www.pfarre-st-florian.at/Tanztraining](http://www.pfarre-st-florian.at/Tanztraining)

#### Weiteres aus St. Elisabeth: Treffpunkt St. Elisabeth & Seniorenmesse (mit Krankensalbung)

Do, 3. 11. 15 Uhr: Treffpunkt St. Elisabeth: Mystisches Waldviertel (Elisabeth Cargnelli)

Beachte: Mo, 31. 10 ist unser

Sa, 12. 11. 15.30 Uhr: Krankengottesdienst – mit Einladung zur Krankensalbung.

Pfarrbüro geschlossen!

### Liturgie: Mit dem Brot mein Leben vor Gott legen...

In beiden Pfarrkirchen (so auch in beiden Liturgiekreisen besprochen) gibt's am Sonntag jetzt immer wieder / zumeist eine bewusst gesetzte Einladung: Beim Eingang (mit der Brot-Zange) ein Stück Brot (Hostie) in die Kommunionsschale zu legen.

Dabei geht's nicht um die richtige Anzahl – sondern um weit Tieferes: Ich lege mit diesem Brot mein Leben Gott in die Hand.

Dies wird dann bei der Gabenbereitung vor Gott gebracht, ihm entgegen gehalten – und um „Wandlung“ gebetet: die von Brot

und Wein, vor allem aber um Wandlung meines Lebens

→ Kern der Eucharistie!

Gabenbereitung: Nicht: „Lieber Gott, nimm Brot und Wein – aber lass mich in Ruh'!“ (© P.M. Zulehner) – sondern: Gott, nimm mich, mein Leben, meine Lieben – und wandle es zu dem, was Du in Deinem liebevollen Heilswillen für mich/uns willst!

... wir üben Loslassen, mich auf Gott Einlassen – IHN wandeln & wirken Lassen!

### Neu: Sabina Pantelic – für Reinigung zuständig

Für viele nicht unbekannt – wirkt sie doch seit März für Pfarrer Gerald als Pfarrhaushälterin.

Ab November ist sie zusätzlich in beiden Pfarren angestellt, für die Reinigung der Räume zuständig! Sabina: Herzlich willkommen!

## Am Weg zur „Gemeinsamen Pfarre zur Frohen Botschaft“:

### Volksabstimmung für das Pfarr-Logo unserer zukünftig gemeinsamen „Pfarre zur Frohen Botschaft“

Nächsten So, 6. 11. stimmen alle 5 Pfarren, die wir ab 1. 1. 2017 die gemeinsame „Pfarre zur Frohen Botschaft“ bilden werden, über das zukünftige Pfarr-Logo mit einer breit angelegten „Volksabstimmung“ ab (nach dem gleichen Modus, wie im Juni über den Pfarr-Namen). Die elf zur Wahl stehenden Entwürfe, sowie die Wahl-Modalitäten sind seit letztem Sonntag in allen Kirchen ausgehängt, sowie auf [Pfarre.zurFrohenBotschaft.at](http://Pfarre.zurFrohenBotschaft.at) (unserer gemeinsamen Homepage) einzusehen. Bitte schaut die Vorschläge durch – und steigt in intensive Diskussionen ein, welche der vorgeschlagenen Möglichkeiten wohl auf lange Sicht für unsere Pfarre die beste ist...

Wahlzeiten: **So, 6. 11. nach allen Pfarr-Sonntags-Messen,**

sowie davor: **St. Elisabeth Do, 3. 11. 17-19 Uhr & Fr, 4. 11. 9-12 Uhr im Pfarrbüro;**  
**St. Florian Mo, 31. 10. & Do, 3. 11. 9-12 Uhr im Pfarrbüro!**

### Verzögerung beim „Gesamt-Beschluss“

Es gibt leider größere Zeitverzögerungen beim Abschluss eines Neuvertrages zwischen dem Piaristenorden und unserer Erzdiözese Wien (was eigentlich hätte mit Ende April 2016 erledigt sein sollen). Daher konnten auch die Gesamt-Beschlüsse für die Überführung unserer Pfarren in die „gemeinsame Pfarre in mehreren Gemeinden“ noch nicht getroffen werden (wären in den PGR-Sitzungen **St. Elisabeth am 23. 10.** und in **St. Florian am 28. 10. 2016** angestanden). Wir bleiben dran und hoffen auf baldige Erledigungen.

## Aus dem Pfarrgemeinderat:

### St. Elisabeth: (Fotos & Bericht: Pfarrhomepage)

Fr, 21. – So, 23. 10. war PGR-Klausur in Mürzsteg – tolle, von fröhlicher & konstruktiver Stimmung getragene Tage!

Fr Abend: Rückblick auf (fast) 5 Jahre PGR-Periode – und es war belegend zu erleben, was in dieser Zeit durch viele Engagierte alles geschehen und geworden ist.

Sa VM: Unser Vermächtnis an unser Nachfolge-Team: Was können wir aus unserer Erfahrung weitergeben?!

Sa NM: Wie können wir uns die „Leitung“ unserer Pfarrgemeinde St. Elisabeth im größeren Miteinander gut vorstellen? Hier gingen die Vorschläge sehr übereinstimmend in Richtung, dass ein Team von Priester & ca. 3-4 dazu Gewählten wichtig wäre, bei denen die Hauptverantwortung zusammen läuft und das gemeinsam mit dem „Gemeindeausschuss“ (das, was bisher der PGR war) das Leben der Pfarrgemeinde kreativ gestaltet.

So VM: Sonntagsmesse – dann PGR-Sitzung; darin:

\*) Besprechung der Situation im Hinblick auf Überführung in die gemeinsame Pfarre (s. o.: Verzögerung „Gesamt-Beschluss“)

\*) Am Sa, 25. 2. 2016 (Faschings-Sa) gestalten wir ein großes Dank-Fest für unsere 5-Jahres-Zeit – eingeladen sind PGR und alle Engagierten dieser Jahre; 18 Uhr Festmesse – dann gemütliches Weiterfeiern

\*) Aufgrund von Unklarheiten bzgl. Sonn-/Feiertagsgottesdiensten haben wir folgende klare Regel erstellt (ab 1. Advent):  
-) Normal-Ordnung: 18 – 9 – 10.30 Uhr  
-) Feiertage, sowie Weihnachtsferien und Juli/August: 18 (Kapelle) & 9.30 Uhr

\*) Weiter beschlossen: Ein barrierefreier Zugang zur Pfarrkirche – durch das rechte Seitentor (sehr aufwendig, aber wichtig; wird aber noch länger in der Umsetzung brauchen)

### St. Florian

Da die Entscheidungsgrundlage für den Hauptpunkt der Sitzung am Freitag leider noch nicht vorliegt (siehe oben: Verzögerung beim „Gesamt-Beschluss“), haben wir die Sitzung auf den Zeitpunkt nach Vorlage der Voraussetzungen verschoben.

### Vorausblick PGR-Wahl 19. 3. 2017

Es wird 2 Stimmzettel geben:

1 x für (je 3 Mandate / Pfarrgemeinde → 12) den gemeinsamen „Pfarrgemeinderat“ (PGR) der Gesamtpfarre  
→ Gesamtleitung, Verbindendes, Gemeinsames, Beauftragung für Finanzen, ...

1 x für den 9 Mandate „Gemeindeausschuss“ (GA) je Gemeinde, also je für St. Elisabeth & St. Florian  
→ Gestaltung des Lebens unserer Pfarrgemeinde

... wie bei Wiener Gemeinderatswahlen für Gemeinderat und Bezirksvertretung.

Dazu wird der PGR einen „Vermögens- & Verwaltungsrat“ beauftragen, der – an das pfarrliche Pastoralkonzept gebunden – alle vermögensrechtlichen, gebäudemäßigen und finanzrechtlichen Fragen verantwortet (mit Entscheidungskompetenz, aber auch gesetzlicher Verantwortung /Haftung) → davon sind PGR & GA in Zukunft freigespielt.

Bitte schon jetzt: Überlegt, ob Ihr für den gemeinsamen PGR oder unseren St. Elisabeth- bzw. St. Florian-GA zu kandidieren bereit seid: Umso mehr Kandidat/inn/en, desto mehr Auswahl für die Wahl der Teams, die die nächsten 5 Jahre die Geschicke unserer Gemeinschaft/en verantworten & gestalten!

## Es hat sich ereignet:

### Gemeinsame Le+O-Aktion am 22. Oktober

40 MitarbeiterInnen vor allem aus St. Thekla und St. Florian (mit tatkräftiger Unterstützung aus St. Elisabeth), vor allem (aber nicht nur) Laien, haben EinkäuferInnen in zwei Spar-Filialen auf der Wiedner Hauptstraße eingeladen, zusätzlich haltbare Lebensmittel für die Le+O-Sozialmärkte zu kaufen. Wir sind so mit Hunderten von hilfsbereiten Mitbewohnern in unserer Gegend in Kontakt gekommen und haben 1,4 Tonnen an Lebensmitteln gespendet bekommen (das sind 76 fein säuberlich eingeschichtete Bananenkisten).

### HINSEHEN – Verhinderung von Missbrauch: Eine wichtige Aufgabe für uns alle!

Als Kirche haben wir im Bereich von Missbrauch eine grausige Schuld-Geschichte. Daraus folgt der klare Auftrag, hier in Gegenwart und Zukunft ganz besonders sorgsam umzugehen, ja vorbildliche Linien zu legen. Am Donnerstag waren über 20 Verantwortliche in den verschiedenen Kinder- & Jugendbereichen unserer Pfarren in St. Florian zu einer erneuten (sehr gut gestellten) Fortbildung beisammen. Wir müssen alles daran setzen, jegliche Art von Übergriffen auf (jeweils) „Schwächere“ möglichst zu verhindern: Und was ein „Übergriff“ ist, das bestimmt die jeweils betroffene Person; dazu gehört jegliche Art von körperlicher Gewalt („Kopfnüsse“, Körper-, „Strafen“, ungut nahe kommen...), psychische Gewalt (Beschimpfungen, Diskriminierung jeglicher Art, lächerlich-Machen oder Mobbing, sozialer Ausschluss wenn jemand nicht Alkohol mittrinkt oder bei ihr/ihm Unangenehmheit mitmacht ...), sexuelle Übergriffe (das fängt beim Reden an, Körperkontakt der jemand unangenehm ist, Unachtsamkeit im Umgang mit Intimität, ...), religiöse Gewalt (Ausnutzen von Begleitungs-Verhältnis, Drohbotschaften im Religiösen, subtiler Druck, ...) usw.

... und es war schön zu erleben, mit welcher großer Sorgfalt die Engagierten diesen Themen nachgingen und ganz intensiv zu einem Klima beitragen, wo alles dafür getan wird, jeglichen Missbrauch so gut es geht zu verunmöglichen!

Für uns alle gilt (in Pfarre, wie auch allen anderen Bereichen): Wenn jemand Ungutes mitbekommt: NICHT WEGSCHAUEN! In leichten Fällen die/den (zumeist unachtsame/n und nicht böse/n) Verursacher/in (oder die Bereichs- bzw. Pfarrleitung) darauf hinweisen; allen anderen Situationen: Unbedingt von außen Rat und/oder Hilfe holen  
→ schwere Fälle sind unmöglich (!) intern zu lösen!

Wichtige Kontakte:

- \*) [www.hinsehen.at](http://www.hinsehen.at); Tel: 01 / 51552 / 3879 (Stelle unserer Diözese zur Prävention von Gewalt & Missbrauch);
- \*) Ombudsstelle (Melde- & Opferberatungsstelle – auch anonym), Tel: 01 / 319 66 45; [ombudsstelle@edw.or.at](mailto:ombudsstelle@edw.or.at)
- \*) Kinderschutzzentrum „die möwe“: [www.die-moewe.at](http://www.die-moewe.at); Tel: 0800 / 80 80 88

### Familien-Nachmittag

#### Sa, 22. Oktober – St. Florian

Über 20 Personen waren mit dabei: In ruhiger & stimmungsvoller Art wurde von Pass Eveline ein toller Nachmittag thematisch um die Noach-Geschichte orientiert gestaltet...



## 31. Sonntag im Jahreskreis 30. 10. 2016



1) Für alle, die aus eigener Schuld oder schuldlos  
ausgegrenzt oder belastet sind:

Um Deinen Geist des Neuanfangs und der Heilung!  
(*Stille; dann:*) Christus, höre uns!

2) Für Menschen auf der Flucht:

Vor oder an den Grenzen, oder *in* Österreich,  
für die vielen, die im eigenen Erdteil fliehen  
und die wenigen, die es bis nach Europa schaffen:  
Schenke Deinen Geist der Hilfe und der Gerechtigkeit!  
(*Stille; dann:*) Christus, höre uns!

3) Für unseren Weg zur „Gemeinsamen Pfarre  
in mehreren Gemeinden“:

Hilf uns, anstehende Herausforderungen gut zu meistern  
und einen Weg in Deinem Geist zu gehen!  
(*Stille; dann:*) Christus, höre uns!

4) Für alle, die – durch die Feste von  
Allerheiligen und Allerseelen inspiriert –  
sich neu den tiefen Fragen des Lebens zuwenden,  
für alle, die zweifeln und suchen,  
die fragen und letztlich ratlos sind!

(*Stille; dann:*) Christus, höre uns!

5) Für unsere Verstorbenen:

Für jene, an die wir dieser Tage denken  
und jene, die von uns längst vergessen sind.  
Für die, deren Leben heil und abgerundet ist  
und die, die in Unheil oder Unfrieden gestorben sind  
und wo vieles offen geblieben ist:

Schenke Deinen barmherzigen Geist des Lebens!  
(*Stille; dann:*) Christus, höre uns!